

General Bourgauds Tagebuch  
 Ⓛ **Napoleons** Ⓛ  
 Gedanken und Erinnerungen  
 St. Helena 1815—1818

Mit 6 Bildnissen. Geheftet M. 5.50, in Leinwand gebunden M. 6.50, in Halbfranz M. 7.50.

7/6 m. 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub><sup>0</sup>/<sub>10</sub>

**M**

Demnächst erscheint  
 die 8. Auflage!!

**B**

„Bourgauds Buch enthält Wonnen für den  
 Historiker. Unbegreiflich, daß nicht alle Welt es  
 kauft, es liest . . .“ *Münchener Allgem. Zeitung.*

*Petersburger Zeitung:* Man ge-  
 winnt ein höchst anschauliches Bild davon,  
 wie das größte militärische und administra-  
 tive Genie, der hervorragendste Gesetzgeber  
 und Finanzmann, den die neuere Ge-  
 schichte kennt, sich gab und aussprach, wie  
 er über seine Feldherren, ihre Vorzüge  
 und Fehler, über seine eigenen Taten und  
 Untaten dachte, wie er seine Zeitgenossen

und Gegner, wie er die Politik der  
 Gegenwart und Zukunft beurteilte, wie  
 er grollte und wie er scherzte.

*F. Hoenig im „Tag“:* Unwillkürlich  
 wird man schon durch den Titel an Bis-  
 marcks Gedanken und Erinnerungen er-  
 innert, und ich darf von mir bekennen, daß  
 ich die napoleonischen mit nicht geringerer  
 Andacht gelesen habe, als die Bismarcks.

„Ein grandioses Mosaikbild Napoleons mit  
 seinen ins Ungeheure emporgewachsenen Vor-  
 zügen und Nachtseiten.“ *Ugramer Zeitung.*

Jedes Sortiment hat jederzeit Verwendung für das berühmte  
 Bourgaud'sche Tagebuch. Ich kann wieder in Kommission liefern.

Robert Luz in Stuttgart